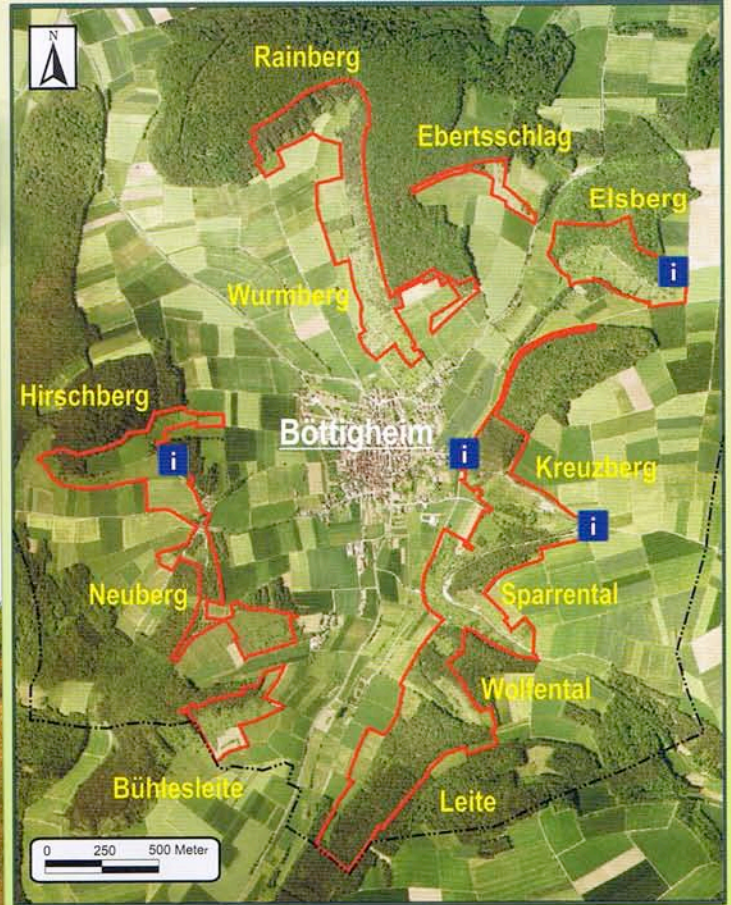




NATURSCHUTZGEBIET



Trockenhänge bei Böttigheim



NATURA 2000



Markt Neubrunn-
Böttigheim



Landkreis Würzburg

Ansprechpartner:

Regierung von Unterfranken
Höhere Naturschutzbehörde
Manfred Mack Tel.: 0931/380-1174
manfred.mack@reg-ufr.bayern.de

Landratsamt Würzburg
Untere Naturschutzbehörde
Erhard Heinle Tel.: 0931/8003-443
e.heinle@lra-wue.bayern.de



Regierung von Unterfranken

Mit freundlicher Unterstützung durch



Sparkasse Mainfranken
Würzburg



Raiffeisenbank
Höchstberg eG

Konzeption und Gestaltung



Ökologische
Arbeitsgemeinschaft
Würzburg



Kreuzberg - Westteil

Leben unter extremen Bedingungen

Der **Kreuzberg** mit seinen steilen, südlich exponierten Hanglagen, die von offenen Felsbändern durchzogen sind, zeichnet sich durch seine lückige Trockenrasenvegetation über Kalkschotter aus. Aufgrund der extremen Lebensbedingungen finden hier viele besonders wärme-liebende, oft hochgradig gefährdete Arten einen geeigneten Lebensraum.

Wegen seiner exponierten Lage bietet der Kreuzberg einen ausgezeichneten Ausblick auf die Trockenhänge um Böttigheim und das angrenzende Taubertal. Der Name Kreuzberg weist auf den Kreuzweg an seiner Westflanke hin.

Kreuzberg - Ostteil mit Steinbruch



Italienische Schönschrecke
(*Calliptamus italicus*)



Westliche Beißschrecke
(*Platycleis albopunctata*)



Rotflügelige Ödlandschrecke
(*Oedipoda germanica*)

Besonders bemerkenswert am Kreuzberg sind die Vorkommen mehrerer bedrohter Heuschreckenarten wie z. B. der Italienischen Schönschrecke, der Rot- und der Blauflügeligen Ödlandschrecke, von Käfern wie dem Erdbock und dem Pillendreher oder des seltenen Schmetterlingshafts. Auch Reptilien wie die Zauneidechse oder die Schlingnatter finden am Kreuzberg einen geeigneten Lebensraum. Als weitere Besonderheit ist das erfolgreiche Brüten des Uhus zu erwähnen.



Schlingnatter
(*Coronella austriaca*)



Uhu (*Bubo bubo*)